

Anmeldung

bis 9. November 2018 im Sekretariat der Kath. Kirche St. Martin:

Mail sekretariat@pfarrei-effretikon.ch

Telefon 052 355 11 11

Eintritt frei

Vorname: _____

Name: _____

Strasse: _____

PLZ / Ort: _____

Telefon: _____

Email: _____

Bemerkungen: _____

Ich melde mich für folgende **Workshops** an (bitte zwei ankreuzen):

Workshop 1 „Lebensspiegel“:

Workshop 2 „Die grosse Sehnsucht“:

Workshop 3 „Spiritual Care in der Kirche vor Ort“:

Ich nehme am **Mittagsimbiss** teil (freiwilliger Unkostenbeitrag):

Ja, gerne.

Ort

Katholisches Zentrum St. Martin, Birchstr. 20, 8307 Effretikon

Zielgruppe

Alle am Thema Interessierten, Angehörige, Pflegende und Fachpersonen

reformiert_katholisch

Kirchen in Illnau-Effretikon
und Lindau

Spiritual Care

Ökumenischer Thementag im Kath. Zentrum St. Martin, Effretikon

17. November 2018



Thementag Spiritual Care

Menschen in der letzten Lebensphase ganzheitlich zu begleiten, ist das Ziel der Palliative Care. Sie setzt dort an, wo Heilung nicht mehr möglich ist und strebt danach, Schmerzen zu lindern und die Lebensqualität zu erhalten. Das Team, welches sich engagiert, ist dabei immer interprofessionell zusammengesetzt (Mediziner, Pflegende, Seelsorgende etc.).

Menschen in schwerer Krankheit und Lebensend-Situationen sollen sich nicht nur medizinisch, sondern auch in ihrer Unsicherheit und Sehnsucht nach Geborgenheit und Sinn begleitet wissen. Die Spiritual Care, als Teil der Palliative Care, begleitet Sterbende in ihren spirituellen Bedürfnissen. Viele Betroffene und Angehörige sind mit existentiellen und spirituellen Fragen, aber auch mit schwierigen Entscheidungen konfrontiert: Welchen Sinn hat das Leben und welche Bedeutung die Erkrankung oder das Sterben? Was trägt das Leben, wenn der Tod naht? Was gibt Halt?

Wir laden Sie herzlich zum ökumenischen Thementag Spiritual Care ein!
Eintritt frei. Anmeldung bis 9.11.2018 an sekretariat@pfarrei-effretikon.ch

Das Vorbereitungsteam

Monika Burger, Evelyne Haymoz, Monika Schmid, Annemarie Siegrist

Programm 17. November 2018, Kath. Zentrum St. Martin

10:00 Uhr	Empfang mit Gipfeli
10:30 Uhr	Palliative Care: Würde und Lebensqualität bis zuletzt Referat Dr. med. Roland Kunz
12:00 Uhr	Einfacher Imbiss Im Foyer, Zentrum St. Martin, Unkostenbeitrag
13:30 Uhr	Verschiedene Workshops zur Auswahl Jeder Teilnehmende kann zwei besuchen
16:00 Uhr	Musikalischer Ausklang in der Kirche Martina Zimmerli, Cello

Referat

Palliative Care: Würde und Lebensqualität bis zuletzt

Dr. med. Roland Kunz, Chefarzt Universitäre Klinik für Akutgeriatrie, Ärztlicher Leiter Zentrum für Palliative Care im Zürcher Stadtspital Waid und Dozent für Geriatrie, Palliativmedizin und Spiritual Care an der medizinischen Fakultät der Universität Zürich
Wenn man nichts mehr machen kann ist noch viel zu tun! Im interprofessionellen Ansatz von Palliative Care steht die Erhaltung der Lebensqualität trotz fortschreitender Krankheit im Zentrum: Leidenslinderung, Achtung von Wünschen, Zielen und persönlichen Bedürfnissen werden wichtiger als der Kampf gegen die Krankheit.

Workshops

1) Lebensspiegel: Würde erfahren im Alter und bei schwerer Krankheit

Tony Styger, dipl. Theologe, Projektleiter der Andreas Weber Stiftung

Durch den Lebensspiegel (Dignity Therapy) schaut die betroffene Person auf ihr gesamtes Leben zurück. Daraus schöpft sie Kraft für ihren weiteren Lebensweg, indem sie die Bedeutung der eigenen Lebensgeschichte würdigen kann.

Wir erfahren, wie aus der Betrachtung etwas Bleibendes geschaffen werden kann.

2) Die grosse Sehnsucht nach Geborgenheit, Sinn und Trost

Pfrn. Dr. theol. Claudia Graf, Theologin, Spitalseelsorgerin im Spital Bülach

Die Spitalseelsorgerin geht der Frage nach: Wie können wir schwerstkranke Menschen im Spital als Seelsorgende begleiten? Welche Fragen stehen bei den Patientinnen und Patienten und ihren Angehörigen im Zentrum?

Es geht darum, eine Atmosphäre des Vertrauens zu schaffen, die es ermöglicht, Sehnsüchte zur Sprache zu bringen. Wie dies gelingen kann, erfahren wir hier.

3) Spiritual Care in der Kirche vor Ort

Pfrn. Monika Burger, Ref. Kirche Lindau; Pfrn. Annemarie Geiger, Ref. Kirche Illnau-Effretikon; Gemeindeleiterin Monika Schmid, Katholische Kirche St. Martin

Der Wunsch vieler schwerstkranker Menschen ist es, zu Hause sterben zu dürfen. Was erwarten Patientinnen und Patienten von den Seelsorgenden vor Ort? Wie können wir Angehörige stärken? Wir schöpfen aus dem Fundus unserer kirchlichen Traditionen und lassen uns ein auf die Fragen und Impulse der Teilnehmenden.